

Herr Hatterscheid geht auf die Umstellung des Glas-Containers in Kelters ein. Der jetzige Standort für den Glas-Container stoße bei vielen Bürgern auf wenig Verständnis, da zwei gefährliche Straßen passiert werden müssten, um dort hinzugelangen und zudem die Ausfahrt vom Standort des Containers gefährlich sei.

Bürgermeister Dr. Storch erläutert hierzu, dass die Umstellung des Glas-Containers in Abstimmung mit dem Ordnungsamt und dem Bauhof der Gemeinde veranlasst worden ist. Anlass hierfür war zum einen die Beschwerde eines Anwohners über den alten Stellplatz, aber auch die Beobachtung von schwierigen Verkehrssituationen im Bereich des alten Standortes. Der jetzige Standort biete bessere Parkmöglichkeiten, bisher sei auch noch kein Unfall bekannt geworden.

Herr Marcel Schmidt geht auf die Gründung einer Youth-Bank in Eitorf ein, die gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendparlament auf den Weg gebracht werden sollte. Herr Keuenhof merkt hierzu an, dass die Verwaltung diesbezüglich bereits Kontakt mit den zuständigen Stellen aufgenommen hat. Nach den erhaltenen Informationen werden im Rahmen des Jugendprojektes allerdings nicht mehr – wie früher – Einzelmaßnahmen gefördert, vielmehr steht die logistische Unterstützung bei der Förderung im Fokus. Verwaltungsseitig ist beabsichtigt, sich dem Thema im Rahmen eines Arbeitskreises mit Vertretern des Kinder- und Jugendparlaments sowie der Verwaltung weiter zu nähern, hierzu besteht jedoch noch weiterer Beratungsbedarf im Kinder- und Jugendparlament.

Frau Hartmann bestätigt die Umstellung der Förderpraxis bei der Einrichtung einer youth-bank und weist darauf hin, dass bei Umsetzung auch ein Kooperationspartner gefunden werden muss. Aus ihrer Sicht sei hierfür sehr gut die neue Eitorf-Stiftung geeignet, die auch nach einem von ihr mit der Stiftung geführten Gespräch hierzu bereit wäre. Sie schlägt vor, nach Abschluss der Vorarbeiten mit der Eitorf-Stiftung diesbezüglich ein Gespräch zu führen.